



11.11.2025

## **m&i-Klinikgruppe Enzensberg unterstützt die deutsche Reha-Forschung**

**5.000 Euro dotierter Forschungspreis geht an  
Dr. Alexander Franz**

**Pressekontakt:**

**Ivonne Rammoser**  
Leitung Marketing und  
Kommunikation

Telefon 08362 12-4142  
Telefax 08362 12-4138  
ivonne.ramoser@enzensberg.de

Hopfen am See – Seit mehr als 40 Jahren steht die m&i-Klinikgruppe Enzensberg für medizinische und therapeutische Rehabilitation auf höchstem Niveau. Aus diesem Grund unterstützt sie seit vielen Jahren den Preis zur Förderung der Rehabilitationsforschung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU e. V.) mit 5.000 Euro. In diesem Jahr erhielt Dr. Alexander Franz die Förderung für seine Forschungsarbeit.

Der Preis zur Förderung der Rehabilitationsforschung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) wurde im Rahmen des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) am 31. Oktober 2025 in Berlin verliehen. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt herausragende wissenschaftliche Arbeiten, die zur Weiterentwicklung der rehabilitativen Versorgung in Orthopädie und Unfallchirurgie beitragen.

Dr. Franz erhielt den Preis für seine im Fachjournal „Frontiers in Physiology“ veröffentlichte Studie mit dem Titel *„Impact of a Six-Week Prehabilitation With Blood-Flow Restriction Training on Pre- and Postoperative Skeletal Muscle Mass and Strength in Patients Receiving Primary Total Knee Arthroplasty“*, die an der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Universitätsklinikums Bonn entstand.

In seiner Arbeit untersuchte Dr. Franz gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Bonn, Düsseldorf, Köln und Frankfurt den Einsatz des sogenannten Blood-Flow-Restriction-Trainings (BFR) als neuartiges

Seite 1 von 2



## Presseinformation

Konzept der Prähabilitation für Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener Kniegelenksarthrose, die eine primäre Knieendoprothese erhalten.

Das sechswöchige, ergometerbasierte Trainingsprogramm kombiniert leichte Belastungsintensitäten mit einer gezielten Blutflussreduktion an den Beinen. Die Studie zeigte, dass sich dadurch Muskelkraft und Muskelmasse bereits vor der Operation signifikant steigern lassen und die postoperative Rehabilitation messbar verbessert wird. Patientinnen und Patienten der BFR-Gruppe erreichten eine schnellere funktionelle Erholung, eine geringere Schmerzbelastung und ein höheres Aktivitätsniveau im Vergleich zu den Kontrollgruppen.

Für die m&i-Klinikgruppe Enzensberg, die den Preis seit vielen Jahren als Förderer unterstützt, nahm Prof. Dr. Bernd Kladny (Chefarzt Orthopädie/Unfallchirurgie der m&i-Fachklinik Herzogenaurach) die Verleihung wahr. „Mit seiner Arbeit liefert Dr. Franz einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der prähabilitativen Konzepte in der Endoprothetik und unterstreicht die Bedeutung einer individuellen, wissenschaftlich fundierten Vorbereitung auf chirurgische Eingriffe“, betonte Prof. Kladny in seiner Laudatio.

### **Auf dem Foto sind zu sehen (von links):**

Prof. Dr. Dietmar Pennig, Generalsekretär DGOU,  
Prof. Dr. Bernd Kladny, stv. Generalsekretär DGOU,  
Dr. Alexander Franz, Preisträger,  
Prof. Dr. Ulrich Stöckle, stv. Präsident DGOU,  
Prof. Dr. Christoph Lohmann, Präsident DGOU  
Fotonachweis: Intercongress®



## Presseinformation

### Über die m&i-Klinikgruppe Enzensberg

Die m&i-Klinikgruppe Enzensberg ist ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen im Gesundheitswesen. Mit Sitz in Hopfen am See (Allgäu) bildet sie das Dach von acht interdisziplinär ausgerichteten Fachkliniken. Das Leistungsspektrum der Klinikgruppe liegt im Schwerpunkt auf spezialisierter Akutmedizin und medizinischer Rehabilitation in den Bereichen Neurologie, Orthopädie, Geriatrie, Innere Medizin und Psychosomatik. In diesem Rahmen bieten die Fachkliniken eine Vielzahl an Spezialisierungen. Die Patienten stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Eine persönliche Betreuung jedes Einzelnen, die Berücksichtigung der Besonderheiten der jeweiligen Erkrankung, eine darauf abgestimmte, individuelle Behandlung und Therapie sowie regelmäßige Überprüfungen der erreichten Fortschritte prägen die Arbeit der Klinikgruppe Enzensberg. Die Grundlage dafür bilden unter anderem die interdisziplinäre Ausrichtung sowie die medizinischen Erfahrungen und Wissen der einzelnen Fachkliniken. Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.enzensberg.de](http://www.enzensberg.de).